

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Wadern-Losheim

September - November 2022



Wittenberg-Fahrt - S. 15

Wege aus der Einsamkeit, S. 19

Autoharp-Konzert, S. 21

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Andacht	3 - 5
Aus dem Presbyterium	6
Rückblick	7 - 13
Kinder + Jugend	14 - 17
Wir laden herzlich ein ...	18 - 21
Kirchgeld	22
Geburtstage	23
Freud und Leid	34
Gottesdienste	35
Gruppen und Kreise	36
Kontakte / Impressum	27
Letzte Seite	28

Ganz herzliche Einladung an Sie, den Inhalt des Gemeindebriefes mitzugestalten! Wenn Sie einen interessanten Beitrag haben, dann melden Sie sich doch bei uns, nächster Redaktionsschluss ist der **7. November 2022**.

Andacht „unseres“ Theologiestudenten

1 Dies ist das Wort, das der HERR zu Jeremia sagte über die große Dürre: 2 Juda liegt jämmerlich da, seine Städte verschmachten. Sie sinken trauernd zu Boden, und Jerusalems Wehklage steigt empor. 3 Die Großen schicken ihre Diener nach Wasser; aber wenn sie zum Brunnen kommen, finden sie kein Wasser und bringen ihre Gefäße leer zurück. Sie sind traurig und betrübt und verhüllen ihre Häupter. 4 Die Erde ist rissig, weil es nicht regnet auf das Land. Darum sind die Ackerleute traurig und verhüllen ihre Häupter. 5 Selbst die Hirschkühe, die auf dem Felde werfen, verlassen die Jungen, weil kein Gras wächst. 6 Die Wildesel stehen auf den kahlen Höhen und schnappen nach Luft wie die Schakale; ihre Augen erlöschen, weil nichts Grünes wächst. 7 Ach, HERR, wenn unsre Sünden uns verklagen, so hilf doch um deines Namens willen! Denn unser Ungehorsam ist groß, womit wir wider dich gesündigt haben. 8 Du bist der Trost Israels und sein Nothelfer. Warum stellst du dich, als wärst du ein Fremdling im Lande und ein Wanderer, der nur über Nacht bleibt? 9 Warum bist du wie einer, der verzagt ist, und wie ein Held, der nicht helfen kann? Du bist ja doch unter uns, HERR, und wir heißen nach deinem Namen; verlass uns nicht! (Jeremia 14,1-9)

Für den hier vorliegenden Gemeindebrief habe ich eine Mail erhalten, ob ich nicht etwas schreiben wolle. So etwas wie einen Bericht eines Theologiestudenten oder eine Andacht. Über Studieninhalte zu schreiben, habe ich recht schnell verworfen, denn die Zahl jener, die sich für Partizipialkonstruktionen, wie einen Genitiv Absolutes interessieren oder doch lieber etwas über die hohlen Wurzeln des Hebräischen oder Griechischen erfahren möchten, schätze ich als recht gering ein. Davon dürfen sich Freunde und Familie von mir schon

genug anhören. Stattdessen habe ich mich für einen kleinen Impuls zu einem Text entschieden, welchen ich erst vor wenigen Wochen übersetzt habe, weil ich ihn für die aktuelle Zeit sehr passend fand. Mal schauen, ob er immer noch passt, wenn Sie den Gemeindebrief in der Hand halten, denn obwohl es um einen Propheten geht, kann zumindest ich die Zukunft nicht vorhersagen.

Was war das dieses Jahr nur für ein trockener Sommer. Die Thermometer kletterten nur so in die

Höhe und von Jubel war nur wenig zu hören. Stattdessen welkte alles nur so vor sich hin. An manchen Tagen hätte man fast meinen können, dass sich die Gebäude anfangen zu biegen vor Erschöpfung. Die Wasserspiegel der Flüsse und Bäche fielen und an einigen Orten begann das Ringen rund um Wasser, so dass auch die, die sonst reichlich hatten, sich betrübt umschaute. Die Landwirte blickten entmutigt auf die trockenen Böden, denn es war kein Regen in Sicht und dort wo die Ernte da war, stand eine andere Frage im Raum. Wie kommt das Getreide aus einem Land, in dem ein erbitterter Kampf des Unrechts herrscht.

In solch einer Situation, hat sich auch der aus Anatot stammende Prophet Jeremia befunden. Jeremia lebte um das Jahr 630 v. Chr. herum. Dies war eine Zeit einer Epochenwende, denn das Assyrische Großreich, welches ungefähr die heutigen Gebiete des Iraks, Syrien, Teilen der Türkei, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon und Teilen Saudi-Arabiens umfasste, ist von den Neubabyloniern eingenommen worden. Das Gebiet Juda,

in welchen der Prophet lebte, lag mitten drin und das Land war ganz im Fokus der Großmächte, weil es geopolitisch interessant lag. Das Judäische Volk wehrte sich gegen die babylonische Herrschaft. Dies hatte dann 587 v. Chr. die Zerstörung Jerusalems und das Exil für einen Großteil der Bevölkerung zu folge. Hinzu kam eine längere Dürreperiode, die von dem Propheten in Jer 14,1-6 beschrieben steht. Irgendwie kommt einem diese Situation erschreckend bekannt vor - oder?

Und was machen die Kirchen heute, wo sie mit einer ähnlichen Situation wie Jeremia konfrontiert sind? Sie stehen da wie Wildesel, die nach Wind schnappen, weil kein Gras mehr da ist und machen nichts. Zu sehr sind sie mit sich selbst beschäftigt, geplagt von Skandalen und Austrittswellen und der Frage, was Sie eigentlich wollen. Die Frage, was zu tun ist, stellt sich auch der Prophet, denn so viel hat das Volk seiner Ansicht nach schon unternommen. Infolge dessen bleibt ihm nur noch eins. Die Klage, und wen klagt man am besten an? Gott. Und diesen einen

fragt nun der Prophet: „Warum bist du wie ein Fremdling in dem Land und wie ein Wanderer, der sich ausstreckt um zu übernachten? Warum bist du wie ein verirrter Mann, der nicht zu retten vermag? Du, sei doch in unserer Mitte, HERR!“

Eine Klage ändert erst einmal nichts. Und doch darf man, ja ich würde sagen, man sollte klagen. Und Nein, damit meine ich jetzt nicht das ins Leid verfallende klagen, welches nur sich selbst bemitleidet. Denn in dem Aussprechen einer Klage steckt nicht nur die Klage selbst drin, sondern auch die Hoffnung, dass es wieder besser wird. Die Hoffnung auf einen Gott, der eben nicht wie ein Wanderer durch die Welt taumelt, sondern

der Anteil am Menschen hat. Hoffnung, ja das ist es, was wir im Moment eigentlich brauchen, wenn wir in die nähere und fernere Zukunft blicken. Die Hoffnung darauf, dass es Menschen gibt, die sich wie Christus wieder dem Unrecht in der Welt stellen. Die Hoffnung, dass wir Lösungen finden für Probleme, die wir selbst als Menschheit verursacht haben. Hoffnung, ja, das ist die Nachricht des Evangeliums. Die Hoffnung auf das Gute und die Botschaft des Guten kommt in all den Nachrichten des Leids viel zu kurz, denn egal wie viel Leid es gibt, am Ende steht hoffentlich die Hoffnung und nicht das Ende.

Moritz Helfen

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott **lieben**, das ist
die allerschönste **Weisheit**. «

JESUS SIRACH 1,10

Überall in der Gemeinde hat die Arbeit normale Fahrt aufgenommen. Alle Gruppen finden wieder statt. Einziges Problem ist aktuell unsere manchmal etwas dünne Personaldecke sowohl im Presbyterium wie auch in manchen Kreisen, weil Corona wieder zuschlägt, weil Fortbildungen für Mitarbeitende endlich wieder präsentisch stattfinden, weil Sitzungen nachgeholt werden, weil wieder in den wohl verdienten Urlaub gefahren wird, weil es Langzeiterkrankungen neben Corona gibt, ... Dank an die, die trotzdem alles stemmen!

Während wir auf viele lange geplante Baumaßnahmen warten, ging der akute Wasserschaden, der sich im Juni/Juli in der Gemeindehausküche Wadern auftrat (die hintere Küchenwand war bis in den Keller hinein durch einen Leitungswasserschaden beeinträchtigt) relativ flott über die Bühne. Verputzer, Klempner, Küchenbauer waren sofort zur Stelle und gaben einander die Klinke in die Hand, damit der Gemeindebetrieb fast ohne Beeinträchtigungen stattfinden konnte. Auch dafür großes Lob und Danke!

Dank an unsere aufmerksamen Nachbarn am Losheimer Gemeindezentrum, die in den heißen Juli-Tagen einen in Brand geratenen Baumstumpf löschten und so Schlimmeres verhinderten.

Am 8. August begann die Firma Bannweg-Bau mit den Ausschachtungs- und Trockenlegungsarbeiten am Gemeindehaus Wadern. Wir hoffen, dass alles bis Herbst geschafft ist und der Jugendkeller und die anderen unteren Räume ihren „Moder“-Geruch verlieren.

Demnächst werden die Gottesdiensthinweisschilder an den Ortseingängen von Losheim ausgetauscht. Hier der neue Entwurf:



Katholischer Gottesdienst
Sonntag 10.00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst
i.d.R. **Sonntag 10.00 Uhr**
im Wechsel mit Wadern

kirche-losheim.de
evangelisch-im-hochwald.de

Besuchsdienstkreis startet durch

Anfang Juni traf sich eine Handvoll interessierter Unterstützerinnen bzw. meldeten sich wegen privater und beruflicher Verhinderungen zur Projektarbeit an. Aktuell geht es um Schulung und Zielgruppenerfassung.

Herzlich willkommen!



Die „neuen“ Konfis haben mit dem Unterricht begonnen. Im Mai und Juni nächsten Jahres werden sie zur Konfirmation gehen. Wir stellen vor:

Jamie Arendt, Viktoria Chernenko, Helena Dessauer, Anton Geier, Lucas Grünewald, Philipp Holzwarth, Michelle-Angelina Lauer, Maxime Mann, Leon Michels, Celina-Marie Seewald, Scarlett Stepanov, Paula-Marie Tibo, Jason Wagner, Finn Weissmann

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3

Junge Gäste in unserer Kirchengemeinde

Im Frühjahr 2022 erreichte uns eine Anfrage, ob unsere Kirchengemeinde bereit sei, eine Gruppe von Kindern für ein bis zwei Nächte zu beherbergen und zu beköstigen.

Organisiert durch den CVJM Essen in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Rommerskirchen war geplant, ca. 15-20 Jugendliche incl. Betreuer, die tagsüber von Etappe zu Etappe wandern, in Empfang zu nehmen. Da es sich da-

dieser Idee begeistert und bereit, die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Wir haben eingekauft, gekocht, geräumt und geputzt – alles hat trotz Leitungswasserschaden im Gemeindehaus und defekter Küche dennoch prima geklappt! In letzter Minute hat die Küche, dank vieler Helfer und pfiffigen Firmen, einwandfrei funktioniert und die Kinder konnten eine schöne Zeit in unserem Haus und im Garten verbringen. Mit Lagerfeuer, Musik, Wandern und Freizeitgestaltung durch ihre Betreuer und reichlich Verpflegung hatte die Gruppe zwei sehr schöne Tage und Nächte im Gemeindehaus.

Bevor sie dann Richtung Hermeskeil zur nächsten Etappe aufbrechen, haben sie alles aufgeräumt und sogar die Toiletten und Böden gereinigt. Sie bedankten sich sehr herzlich für unser „Verwöhnprogramm“ und die Beherbergung in Wadern! Auch wir haben uns gefreut über die nette Truppe und wünschen alles Gute für die nächste Planung – vielleicht im kommenden Jahr!



bei um Kinder aus sozial schwächeren Familien handelt, wurde unter Beteiligung von Pfarrer Thorben Golly die Planung zur Ferienwanderung erstellt, zu einem Kostenpunkt von 0-€-Kosten/Kind.

Unsere Kirchengemeinde war von

Cordula John

Senioren auf Reisen

Für einen Nachmittag konnten die Senioren beim Sommerfest zu ihrem Traumurlaubsziel reisen. Die jeweiligen Reiseziele wurden auf einer Weltkarte markiert: Malediven, Bodensee, Nordsee, Kanada, Island, Afrika, Bayrischer Wald, u.v.m. waren mit roten Punkten versehen. Aus dem Traumurlaub verschickten die Senioren dann selbstgestaltete Ansichtskarten. Lieder, Geschichten und Rätsel rund um das Thema Reisen sorgten für gute Laune. Zurück im „Heimathafen“ (Gemeindesaal) standen Schwenker, Würstchen und Salate bereit. Alles sehr lecker!!! Zum Abschluss gab es für die Gewinner



des Reiserätsels einen Preis (tatsächlich hatten alle die richtigen Lösungen gefunden): ein Eis am Stiel! Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Heidi Bonaventura

Unter der Eiche 2.0

Pünktlich mit den Sommerferien startete auch die zweite Auflage unseres Zeltlagers für Jugendliche in Wadern.

Samstagnachmittag wurden die Zelte aufgebaut und das erste gemeinsame Essen und verschiedene Spiele zum Warmwerden standen auf dem Programm.

Der Sonntag stand im Zeichen von Wasser und Entengrütze ;-). Wir paddelten ab Bouzonville 16km die Nied entlang. Hier waren Kondition und Koordination gefragt.

Montags galt es, kreativ zu sein. Der Graffiti-Künstler Konstantin Lehnen bot uns in seinem Workshop einen Einblick in seine Arbeit und die Jugendlichen gestalteten mit seiner Unterstützung zwei Außenwände am Losheimer Gemeindezentrum. Ein kurzer Abstecher zum Stausee rundete diesen Tag ab.

Dienstag war es wieder sportlich, der 2-Täler-Weg war mit seinem Auf-und-Ab schon eine Herausforderung, die aber alle mit Bravour meisterten.

Ebenso sportlich ging es am Mittwoch weiter: die Kletterhalle des DAV in Wadern, der Golfplatz Weiherhof in Nunkirchen und Trewa Bowling in Rehlingen waren gebucht. Hier war für jede und jeden etwas dabei und manch eine/einer entdeckte neue Talente.

Etwas Kultur gab es Donnerstag Vormittag, Herr Von Hagke führte uns sachkundig durch Schloß Münchweiler. Im Anschluss gab es noch einen kleinen Imbiss für uns. So gestärkt verbrachten wir den letzten Nachmittag im Heidebad in Schmelz.

Auch die Abende gingen mit „Kino“, Tabu und Werwolf viel zu schnell vorbei und so freuen wir uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!

Sigrid Hewener



Wein & Schokolade

Wein und Schokolade ist seit etlichen Jahren ein Trendthema, das spannende Geschmackserlebnisse und Entdeckungen in Aussicht stellt. Am 14. August konnte nun nach mehreren Anläufen nach längerer Zeit wieder ein Weinseminarabend gestaltet werden. 10 Interessierte haben sich in Losheim zusammengefunden, um einiges über Weine aus Südfrankreich und über unterschiedliche Schokoladen zu erfahren und um selbst herauszufinden ob und wenn ja welche Kombination von Wein und Schokolade angenehme, spannende oder gar fulminante Geschmackserlebnisse vermitteln.

Über Geschmack lässt sich bekannterweise nicht streiten und zum Glück sind die Geschmäcker ehemals verschieden und dank dieser Gegebenheiten gibt es oft eine große Auswahl, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Alle Teilnehmer konnten daher an diesem Abend für sich selbst spannende Entdeckungen machen. Eine einheitliche Meinung gab es bei keiner einzigen Kombi, jede fand sowohl Befürworter und gleich-

sam Sceptiker. Teilweise gingen die Meinungen weit auseinander, teilweise herrschte große Einigkeit.

Diesmal standen überwiegend Schokoladen im Mittelpunkt, die ohne Zusätze durch Gewürze, Kräuter und Frucht auskommen mussten, so dass vor allem die geschmackliche Wechselwirkung zwischen den Weinen und dem Kakao im Fokus standen. In besonderer Weise konnten daher auch unter den Schokoladen Vertreter aller vier Kakaobohnensorten - Forastero, Nacional, Triniatrio und Criollo - vorgestellt werden. Kombiniert wurden diese Schokoladen mit zwei Weißweinen und fünf Rotweinen aus den südfranzösischen Weinanbaugebieten Bergerac, Bordeaux und Rhône.

Oft herrscht die Vorstellung, dass Schokolade vor allem zu Rotweinen passt, aber auch im Rahmen dieser Probe wurde deutlich: Schokolade passt auch zu Weißweinen. So konnten alle Teilnehmer an diesem Abend viele spannende Erkenntnisse sammeln.

Dieter Finkler

Kulinarisch-musikalisches Konzert unter der Eiche

Sehr gut besucht war das kulinarische Konzert, zu dem unser „Chörchen“ am 17. Juli unter die Eiche hinter dem evangelischen Gemeindehaus eingeladen hatte. Neben unserem Gemeindechor traten das Frauenensemble „Chorifeen“ und das „Gentlemen’s Barbershop Project“ auf. Dazu gesellten sich noch Gäste aus der Ukraine, die das abwechslungsreiche Programm mit Liedern aus ihrer Heimat bereicherten. Neben den musikalischen Genüssen gab es auch Gaumenfreuden zu erleben: kleine Leckerbissen, die das chorische Repertoire untermalten. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht und geholfen haben.



KiBi-Treff in Losheim

Aktuell treffen wir uns am 2. Samstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr zum Kindergottesdienst. Hier singen wir, beten, hören biblische Geschichten, basteln, spielen oder experimentieren miteinander. Unsere Küchenfee Anke Planta-Serwill bietet dazu immer ein warmes Mittagessen an.

Alle Kinder zwischen 5 und 11/12 Jahren sind herzlich eingeladen, allein, mit Freunden oder Eltern zu kommen. Zumeist bereiten Sandra Helfen, Sigrid Hewener, Frederike Potthoff und Wiebke Reinhold die Treffen vor, oft unterstützt von Jugendlichen aus der Konfirmandenarbeit.

Lust vorbeizukommen? Hier unsere nächsten Treffen: 10. September, 8. Oktober, 19. November (!!! letzter Termin außer der Reihe).

Infos: Wiebke Reinhold (wadern-losheim@ekir.de oder 06871.50 274 52)

Jugendtreff: Termine

Herzliche Einladung zum Jugendtreff, i. d. Regel immer freitags in der Zeit von 19.00 – 22.00 Uhr!

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab dem Konfi-Alter so ab 12-13 Jahren. Wir hängen ab, spielen verschiedene Spiele, gehen in's Kino oder zum Bowlen, wir kochen oder backen und und und....

Die kommenden Termine sind am 23.09., 25.11. und am 16.12.2022!

Wir freuen uns auf DICH! Eure Sigrid

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die **Böses gut** und
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen! »

JESAJA 5,20

Save the date: Wittenberg-Fahrt 24. - 28. Oktober!

In den Herbstferien (erste FeWo, Mo - Fr) werden wir wieder auf Luthers Spuren in Wittenberg wandeln. Allen voran die alten und neuen KonfirmandInnen, aber auch interessierte Gemeindeglieder sind willkommen.

Die Fahrt kostet 160,00 €/Person. Die Übernachtung findet in der zentral im Schloss gelegenen DJH statt. Bisher sind wir mit dem Reisebus gefahren. Aufgrund der gestiegenen Spritpreise werden wir diesmal mit der Bahn fahren.

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden: 06871.2006.



Krippenspielproben beginnen!

Freitag, 18.11.2022, 17.00 -18.00 Uhr in Losheim

Weihnachten steht schneller vor der Tür als wir denken. Darum - Planung ist alles.

Nach den Herbstferien beginnen wir Mitte November mit der Vorstellung des diesjährigen Weihnachtsstückes für den Familiengottesdienst (15.30 Uhr) an Heilig Abend in Losheim.

Alle Proben finden in Losheim statt. Dauer in der Regel 1 Zeitstunde. Bei Interesse bitte melden bei: Wiebke Reinhold, 06871.50 274 52.



Kinderseite

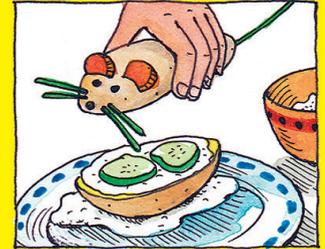
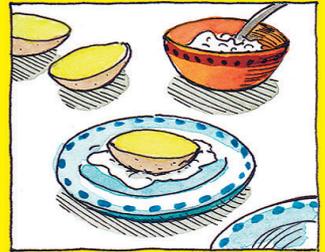
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ratespiel Lieblingspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.

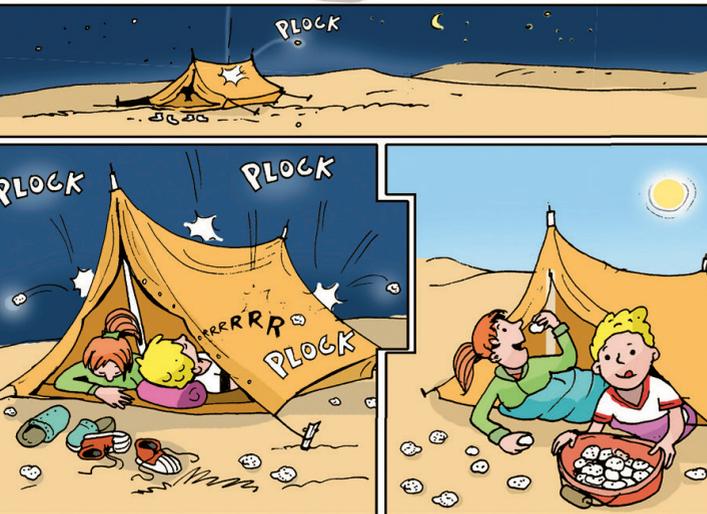
Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce

aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auftragung: Manna





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

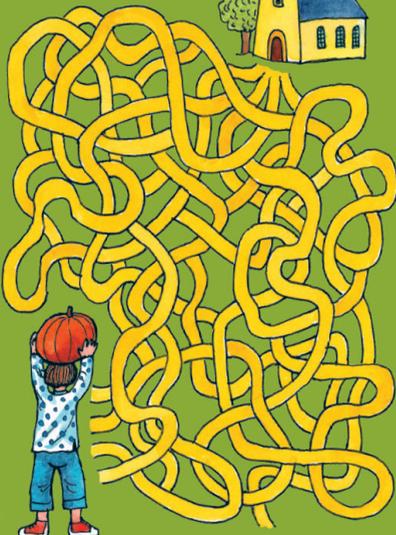


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...

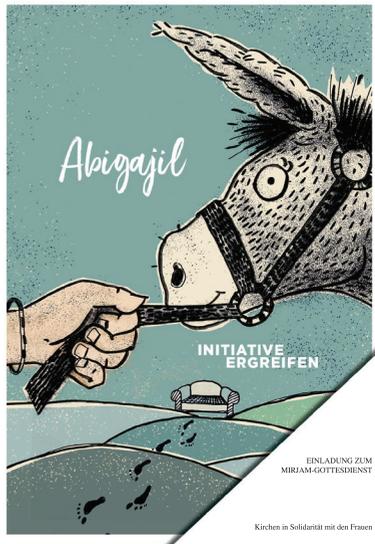
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: der dritte Weg von oben



Vorbereitung eines Frauengottesdienstes

Seit fast 30 Jahren gibt es in der Rheinischen Kirche die Möglichkeit, den sog. Mirjam-Sonntag am 14. Sonntag nach Trinitatis zu feiern. Oft liegt dieses Kirchenjahresdatum ungünstig (also in den Ferien). Es ist aber kein Problem, einen anderen Sonntag dafür auszusuchen. Das wollen wir bei uns in diesem Jahr tun - nämlich am 25. September 2022, 18.00 Uhr in Wadern.

Das Material für diesen Gottesdienst haben in diesem Jahr Frauen aus Kaarst zusammengestellt. Im Mittelpunkt steht die biblische Gestalt der ABIGAIL. Sie verlässt ihre heimische Komfortzone, um in einer gewaltaufgeladenen Situation, die Initiative zu ergreifen. Mutig, wegweisend, aktueller als gedacht!



Es werden Frauen gesucht, die bei der Planung und am Gottesdienst selbst mitwirken. Bitte melden bei: Wiebke Reinhold, 06871.50 274 52 oder wiebke.reinhold@ekir.de.

Vorbereitungstermin 1:

Freitag, 09.09., 19.00 Uhr, Sakristei Wadern

Vorbereitungstermin 2:

Montag, 19.09., 19.00 Uhr, Ev. Kirche Wadern

Taizé-Gebete in Losheim

ab Oktober jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

21. Oktober, 18. November, 16. Dezember.

Infos bei Andreas Reinhold, Tel. 0152.29570286.

15. Geburtstag der Selbsthilfegruppe

„Wege aus der Einsamkeit“

Im Evangelischen Gemeindehaus in Wadern, Kräwigstraße 21, feiert die Waderner Selbsthilfegruppe (SHG) „Halt und Hoffnung“, am Dienstag, 04. Oktober 2022 von 19.00 – 21.00 Uhr, ihren 15. Geburtstag. Die Veranstaltung wird sich dem Thema: „Wege aus der Einsamkeit“, widmen.

Pfarrerinnen Wiebke Reinhold und die Leiterin der SHG, Frau Doris Martin, laden die Betroffenen einer Depression und die Angehörigen sowie alle Interessierte ein. Ein besonderer Willkommensgruß gilt allen Menschen, die einsam sind. Jeder, ob jung oder alt, krank oder gesund, kennt aus seinem Leben das Missverhältnis zwischen den gewünschten und tatsächlich vorhandenen menschlichen Beziehungen; dies besonders in der langjährigen Coronazeit, mit ihren Verboten und Einschränkungen. Der Mensch braucht zum Miteinander die tragfähigen Wurzeln: „Kraft, Ordnung, Menschen, Positiv, Anker, Sinn und Selbst handeln“.



Der Autor Peter Brill, der die Depression in ihren Höhen und Tiefen durchlebt hat, zeigt mit seinem praxisorientierten Konzept KOMPASS Wege aus der Einsamkeit auf. Er gibt Antworten zu den Fragen: „Kann der Glaube an Gott, an die eigenen Möglichkeiten und die Mithilfe von Menschen, mein Leben verändern und bereichern? Welche Ziele zum Handeln kann ich mit Planung, Schritt für Schritt, realisieren? Welchen Halt und welche Hoffnung finde ich in der Gemeinschaft der Selbsthilfegruppe?“

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Die aktuellen Corona-Regeln sind zu beachten. In der Veranstaltung können Fragen zum Thema gestellt werden. Anmeldungen nimmt Frau Doris Martin, Telefon: 06871-9098976, entgegen.

Frauenfrühstück am 17. September

„Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen“. Mit diesen Worten aus dem 31. Psalm laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Frauenfrühstück zum Thema „Zeit“ ein.

Die Zeit ist ein seltsames Phänomen. Immer hat der Tag 24 Stunden und doch haben wir den Eindruck, die Zeit würde schneller vergehen als früher. Obwohl die Arbeit weniger und die freie Zeit mehr wird, haben wir das Empfinden, die Zeit würde immer knapper werden. Und das kann uns auch Angst machen.



Mit Geschichten und Erzählungen möchten wir uns an diesem Vormittag dem Thema „Zeit“ nähern. Und vielleicht können uns die Erzählfiguren dabei helfen, darüber gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Referentin : Ute Decker, Prädikantin

Anmeldungen bei Adelheid Bonaventura, Tel.: 06871.2958 oder im Gemeindebüro, Tel.: 06871.2006

Kostenbeitrag: 5.- €



SAMSTAG

01. Oktober 2022

19.00 Uhr

Ev. Kirche

Wadern

Eintritt frei!

Seltenes Instrument - außergewöhnliche Stimme! Alexandre Zindel ist der einzige professionell tourende Autoharpspieler (Volkszitherspieler) und Sänger in Deutschland. Er kombiniert dieses faszinierende, von der Zither abstammende Folk-Instrument mit einer feinen, charaktervollen Stimme in einem abwechslungsreichen Solo-Programm bekannter Folksongs, Chansons, Blues und Lieder. Geschichten in deutsch, französisch und englisch von langer Tradition und zeitloser Schönheit. Sein melodischer Stil und inniger Vortrag sind von der Presse hoch gelobt worden - ebenso wie seine charmante und informative Moderation. Auf der Deutschland-Tournee wird die aktuelle CD präsentiert in Akustik-Konzerten der besonderen Art. Neue Klangwelten - einmaliges Erlebnis!

Wir freuen uns, den Künstler in unserer Kirchengemeinde am 1. Oktober 2022 in der Waderner Kirche erleben zu dürfen.

Liebe Gemeinde,
auch im letzten Jahr konnten wir damit im Bereich der Kinderkirchen-, Jugend- und Seniorenarbeit, in Wadern und Losheim, viele Wünsche umsetzen. Es konnten Dinge angeschafft und Fahrten ermöglicht werden. Dies hätten wir ohne das Kirchgeld nicht stemmen können. Danke! Wir haben noch viele Ideen und Wünsche, die umgesetzt werden sollen und nur Ihre Spende hilft uns hier weiter. Die Überweisungsträger sind im Gemeindebrief ausgedruckt und können zum Spenden benutzt werden. Schon heute bedanken wir uns im Namen des Presbyteriums bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

1.) Kinderkirchenarbeit in Losheim

Unter der Leitung unserer Mitarbeiterpresbyterin Sandra Helfen, erfährt der Kinder-Bibel-Treff, für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jah-

ren große Beliebtheit. Neben der Feier des kindgerechten Gottesdienstes und der kreativen Umsetzung biblischer Geschichten, drückt sich die Erfahrung von Gemeinschaft auch beim Mittagessen aus, das die Kinder gerne annehmen.

2.) Jugendarbeit

Regelmäßig treffen sich unsere Jugendlichen im Jugendkeller in Wadern. Unter ehrenamtlicher Leitung engagieren sich die jungen Leute und erleben das Zusammengehörigkeitsgefühl bei den gemeinsamen Treffen.

3.) Seniorenarbeit in Wadern

Regelmäßig treffen sich in Wadern und Losheim unsere Senioren zu geselligen Nachmittagen. Bei Kaffee und Kuchen wird viel gelacht, gesungen und gespielt. Für viele Senioren ist dies eine willkommene Abwechslung im Alltag.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro,

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: BIC:

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei mehrzeiliger Beschriftung max. 35 Stellen)

Evangelische Kirchengemeinde Wadern-Losheim

IBAN: **DE 89 5909 2000 3059 6701 49**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8- oder 11 Stellen): **G E N D O D E 5 1 S B 2**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit

Noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei mehrzeiliger Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN:

Datum: Unterschrift(en):

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern zum Geburtstag sehr herzlich, auch den hier nicht veröffentlichten, und wünschen Ihnen Gottes Segen und alles Gute im neuen Lebensjahr. *Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie unter den Geburtstagen nicht mehr genannt werden möchten.*

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir an dieser Stelle keine Namen.
Wir bitten um Verständnis.

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir an dieser Stelle keine Namen.
Wir bitten um Verständnis.

TAUFEN

Taufen dürfen in Corona-Zeiten auf Wunsch der Familien auch außerhalb des Gemeindegottesdienstes gefeiert werden (im kirchlichen Gebäude/unter freiem Himmel am Kirchgebäude). Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. Im Taufgespräch wird ihre Pfarrerin Sie über alles Weitere informieren.

TRAUUNGEN

Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. In einem ausführlichen Traugespräch mit ihrer Pfarrerin können Sie alle weiteren Fragen klären.

BEERDIGUNGEN

Rufen Sie bei einem Trauerfall bitte im Gemeindebüro an, um den Termin für die Beerdigung abzusprechen. Zum Trauerbesuch kommt ihre Pfarrerin dann zu Ihnen nach Hause. Im Gottesdienst nach der Beerdigung gedenken wir der Verstorbenen. Am Ewigkeitssonntag werden in den Gottesdiensten die Namen aller Verstorbenen des Kirchenjahres verlesen.

KRANKENABENDMAHL

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie oder ein Angehöriger Ihrer Familie das Abendmahl zu Hause, im Seniorenheim oder im Krankenhaus empfangen möchte.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir Abendmahl in beiden Predigtstätten (Wadern und Losheim, abwechselnd um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr). Am 2. Sonntag im Monat feiern wir um 10.00 Uhr Familiengottesdienst. Der 3. und 5. Sonntag im Monat sind „Normal“-Gottesdienste auch um 10.00 Uhr. Am 4. Sonntag im Monat gibt es einen Abendgottesdienst um 18.00 Uhr. Feiertage und Ferien führen zur Ausnahme von der Regel. In Ferienzeiten findet an den Gottesdienststätten nur ein Gottesdienst jeweils um 10.00 Uhr statt.

Wadern		Losheim am See
	04.09.	10.00 Uhr m.A.
10.00 Uhr / Fam.-GD	11.069.	
	18.09.	10.00 Uhr
18.00 Uhr Mirjam-GD (s.S. 18)	25.09.	
	2.10.	10.00 Uhr m.A. Erntedank klassisch
10.00 Uhr / Fam.-GD	09.10.	10.30 Uhr m.A.
	16.10.	10.00 Uhr
10.00 Uhr	23.10.	
	30.10.	10.00 Uhr Reformationsgedenken
31.10. Zentrales Reformationsgedenken in Saarbrücken		
10.00 Uhr m.A.	06.11.	
	13.11.	10.00 Uhr / Fam.-GD
9.00 Uhr m.A. Ewigkeitssonntag	20.11.	10.30 Uhr m.A. Ewigkeitssonntag
17.00 Uhr (geplant) ölkum. Gottesdienst auf dem Waderner Markzplatz (bitte weitere Ankündigungen beachten!)	26.11.	
	27.11.	10.00 Uhr m.A.
10.00 Uhr / Fam.-GD	04.12.	

Herbstsonne Wadern: In der Regel am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Termine im Amtsblatt! Leiterin: Adelheid Bonaventura, Fon: 06871.2958

Ökumenisches Café Wadern: In der Regel am 4. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr. Die aktuellen Termine können Sie dem Amtsblatt entnehmen. Kontakt: Heidi Rohde, Fon: 06874.182504

Neugier genügt!: Die Bibel gemeinsam neu entdecken. Kontakt: Andreas Reinhold, Fon: 0152.29570286

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück findet vier mal im Jahr statt. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Kontakt: Adelheid Bonaventura, Fon: 06871.2958

Männerfrühstück: Jeden 1. Samstag im Monat, 10.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim. Kontakt: Andreas Reinhold, Fon: 0152.29570286

Lebenscafé: Treffpunkt für Menschen in Trauer oder Verlustsituationen immer am 2. Donnerstag im Monat von 9.30 - 11.30 Uhr in der Sakristei der evangelischen Kirche (außer an Feiertagen). Kontakt: Pastoralreferent Rainer Stuhlträger, Fon: 06871.923010

Kinderbibeltreff: In der Regel jeden 2. Samstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim am See. Leiterin: Sandra Helfen, Fon: 06872.8885062. Die aktuellen Termine finden Sie in diesem Heft.

Jugendtreff: In der Regel am 4. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Kontakt: Sigrid Hewener, 0174.3409308

Projektchor: Proben in der Regel mittwochs, 19.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wadern. Infos bei der Leiterin Monika Willems-Morbach, Tel. 06871.5743

Gospel-Pop-Project: Proben donnerstags ab 19.30 Uhr abwechselnd in Losheim und Beckingen, Infos bei Andreas Reinhold, 0152.29570286 oder Jörg Winkler, 06835.1320

Hauskreis: Einladung zu Gespräch und Gebet, Infos bei Rüdiger Wollenweber, 06872.505130

Halt und Hoffnung: In der Regel jeden Dienstag von 19.00 bis 21. Uhr im Gemeindehaus Wadern, Kräwigstraße 21. Infos unter 06871.9098976 oder www.haltundhoffnung.de

Taizé-Gebet: Jeden 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Losheim. Termine: 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember. Infos bei Andreas Reinhold, Tel. 0152.29570286.

GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 8.00 - 13.00 Uhr
 Gemeindesekretärin: Cordula John
 Kräwigstr. 21, 66687 Wadern, Tel. 06871.2006,
 E-Mail: wadern-losheim@ekir.de.

Kontoverbindung: Sparkasse Merzig-Wadern, BIC: MERZDE55
 IBAN: DE30 5935 1040 0200 1435 84 .

Sie finden uns im Internet unter:
www.evangelische-kirche-wadern-losheim.de .
 Pfarrerin Wiebke Reinhold: Tel. 06871.50 274 52, E-Mail: wiebke.reinhold@ekir.de
 Prädikant Dr. Alexander Sudahl: Tel. 0170.5815157
 Pastor Andreas Reinhold: Tel. 0152.29570286

Evangelische Kirche in Wadern

Kräwigstr. 50, 66687 Wadern

Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum

Hunsrückstraße 20, 66679 Losheim am See

PRESBYTERIUM

Karl-Josef Fisch, Losheim a.S.	06872.5911
Sandra Helfen, Losheim a.S.	06872.8885062
Kirsten Henschel, Wadern-Wedern	06871.922188
Sigrid Hewener, Losheim-Waldhölzbach	06872.91686
Cordula John, Losheim-Waldhölzbach	06871.2006
Anja Meier, Weiskirchen-Rappweiler	06872.994254
Heidi Rohde, Wadern-Nunkirchen	06874.182504
Silke Schaum, Wadern-Steinberg	06871.9230375
Markus Schneider, Losheim a.S.	0157.30249432
Olga Walter, Wadern	06871.920593

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wadern-Losheim, Redaktion: Adelheid Bona-ventura, Sandra Helfen, Cordula John, Wiebke Reinhold, Heidi Rohde und Olga Walter - Auflage: 2500. Layout: No3Monkeys - Web- & PrintDesign. Fotos: privat oder gemeinfrei, falls nicht anders angegeben; Titel: Andrea Heidtmann, S.18: gender.ekir.de, S.21: autoharpsinger.de.

für

Adressaufkleber



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

LESETIPP VON HEIDI ROHDE:

Eiskalte Nächte

Die Schüsse kommen schnell, leise und mit tödlicher Präzision. Innerhalb von Sekunden sind drei Menschen auf der Eislaufbahn im Central Park tot.

Die Opfer schienen willkürlich:

Eine talentierte Eisläuferin, ein Arzt und ein Lehrer. Eve Dallas nimmt die Ermittlungen auf und schon bald wird ihr eine schockierende Tatsache klar. Der Killer wird von einem Experten in der Wissenschaft des Tötens ausgebildet, und er hat einen perfiden Plan.

Der Central Park war nur ein Aufwärmtraining. Und aus ein weiterer Scharfschützenangriff die Stadt in ihren Grundfesten erschüttert, erkennt Eve, dass es Menschen gibt, die schlichtweg böse geboren werden.

J.D. Robb liefert einen Roman um eine junge Polizistin, die die Fakten erforscht, die zur Entwicklung eines Mörders führen kann. Ebenso nach der Frage, ob ein Mensch wirklich böse geboren werden kann.

J.D. Robb ist das Pseudonym der erfolgreichen Schriftstellerin „Nora Roberts“. Unter dem Namen J.D. Robb veröffentlicht sie seit Jahren „Kriminalromane“.

Heidi Rohde